

Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho)  
Lange Str. 69  
39590 Tangermünde  
© 039 322/4 58-88  
Fax -89  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro  
Markt 2, 39590 Tangermünde

## Freikarten für die Musiknacht

**Tangermünde** (aho). Am Sonnabend, 28. März, erlebt Tangermünde ab 21 Uhr die elfte Auflage der Musiknacht. In sieben Gaststätten der Stadt werden Musikgruppen unterschiedlicher Genres für Stimmung sorgen. Auf diese Weise begrüßt die Stadt seit einigen Jahren die Sommerzeit.

Volksstimme verlost für diese Partynacht gestern fünfmal zwei Freikarten. Gewonnen haben:

- \* Michael Bätther, Tangerm.
- \* Thomas Genzer, Genthin
- \* Michael Piecyh, Stendal
- \* Maria Sander, Genthin
- \* Claudia Bieler, Hämerten

Abgeholt werden können die Karten ab Montag, 16. März, im Tangermünder Ringhotel „Schwarzer Adler“ an der Rezeption. Bitte den Ausweis mitbringen.

## Katholische Gemeinde

**Tangermünde** (aho). Zu einem Seniorennachmittag kommen die älteren Mitglieder der katholischen Gemeinde Tangermünde am Donnerstag, 19. März, um 15 Uhr im Pfarrhaus an der Arneburger Straße zusammen. Hier findet ein Kaffeetrinken mit anschließendem Bibelgespräch statt.

Zu einem ökumenischen Bibelabend trifft sich die Gemeinde am selben Tag um 19 Uhr im Rahmen der Bibelwoche in der evangelischen Kirchengemeinde St. Stephan.

## WAS? WANN? WO?

### AUSSTELLUNGEN

#### Experiment

Malerei und Plastiken von Matthias Faul, Salzkirche, Tangermünde, Zollensteig, Tel. 03 93 22/4 54 94, Fr, Sa 10-17 Uhr.

#### Malerei

Arbeiten von Ulrich Schulz (Tangermünde), Kreissparkasse Stendal, Filiale Tangermünde, Lange Straße.

### FREIZEIT

#### FREITAG

#### Nabu-Zentrum Buch

Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.

#### Stadtbibliothek

Tel. 03 93 22/32 16, 10-18 Uhr.

### NOTDIENSTE

#### Arzt Bereich Tangermünde

Sprechstunden: Sa u. So jeweils 9-11 Uhr und 17-18 Uhr, Dr. Döhmann, Tangermünde, Lange Str. 53, Tel. 03 93 22/34 40, 7 28 57, ab 13 Uhr.

#### Wasser

Trinkwasser: Tel. 0171/2708950; Abwasser: Tel. 039322/738262.

#### Wohn.-/Verwaltungsgesell.

nach 15.15 Uhr Tel. 0171/8188528.

#### Wohnungsgen. Tangermünde

Tel. 039322/9999.

### KIRCHE

#### KATHOLISCHE KIRCHE

Caritasdekanatstag, Sa 10 Uhr; Kreuzwegandacht, Fr 17 Uhr.

### GRATULATION

Die Volksstimme gratuliert:

**Tangermünde:** Johannes Jung (86), Gisela Falkenberg (74), Christa Wilk (73), Ingrid Przyklenk (72), Renate Stude (71), Waltraud Fänger (70).



Seit Monaten wird an der Arneburger Straße intensiv gearbeitet. Während auf der einen Seite das Holzpelletwerk gen Himmel wächst, findet auf der gegenüberliegenden Seite der Aufbau des Biomassekraftwerkes im Schutz der Mauern des früheren Kraftwerkes statt. Foto: Anke Hoffmeister

Zwei Unternehmen mit Synergieeffekt gehen in diesem Jahr an der Arneburger Straße in Betrieb

# Biomassewerk liefert ab Juni Wärme für Pelletproduktion

**Im ehemaligen Tangermünder Kraftwerk wird fleißig gearbeitet. Seit einigen Monaten beobachtet jeder, der hier vorbei fährt, dass alte Anlagen ausgebaut, Mauern eingerissen und neue errichtet werden. Das Ziel: Der Aufbau eines Biomassekraftwerkes, das spätestens Ende Juni seinen Betrieb aufnehmen wird.**

Von Anke Hoffmeister

**Tangermünde.** An der Arneburger Straße entstehen derzeit zwei Werke, die in Zukunft in engem Zusammenwirken nebeneinander existieren werden. Stadtauswärts rechts wächst das Holzpelletwerk in die Höhe (Volksstimme berichtete). Es wird im September seinen Betrieb aufnehmen. Stadtauswärts links wird unter dem Dach des früheren Tangermünder Kraftwerkes ein Biomassekraftwerk errichtet. „Ab Ende Juni wird es arbeiten“, lautet die Aussage von Markus Scharpey. Als Ingenieur für technische Anlagen ist er der Projektleiter bei der Proenergy Contracting GmbH & Co. KG aus Bochum. Sie baut das Werk auf, hat dazu das Grundstück gepachtet. Eigentümer ist Rechtsanwalt Michael Kruthofer, zugleich auch alleiniger Gesellschafter der Tangermünder Holzpelletwerke.

## „Großkomponenten sind eingebaut“

Zum Umbau in ein Biomassekraftwerk musste in den vergangenen Wochen „massiv in die vorhandene Gebäudestruktur eingegriffen werden“, berichtet der Projektleiter in einem Telefongespräch. An vielen Stellen sei es erforderlich gewesen, die Statik des Objektes mit neuen Stahlstützen zu gewährleisten. Auch das Dach musste geöffnet werden, um die großen Kesselanlagen und die Feuerung in das bestehende Haus transportieren zu können. „Jetzt sind alle Großkomponenten eingebaut. Auch

die Rohrleitungen wurden unter der Arneburger Straße hindurch zum Pelletwerk verlegt“, so Markus Scharpey.

Weshalb? Das Biomassekraftwerk wird künftig eine Wärmeleistung von 9000 Kilowatt bringen. Diese ist erforderlich, um im Pelletwerk die Trocknung der Holzhackschnitzel zu erreichen. „Wir beliefern ausschließlich dieses Werk mit Wärme“, sagt der Ingenieur. Produziert wird die Wärme durch das Verbrennen von Holzhackschnitzeln, also dem gleichen Stoff, den auch das Pelletwerk benötigt. Zusätzlich kann auch kommunaler Grünschnitt in die Anlage gegeben werden. „Auf keinen Fall werden wir Altholz verbrennen“, betont der Projektleiter. Nur naturbelassenes Material sei Ausgangsprodukt für die Wärmeproduktion.

Um Produktionsstillstände vermeiden und Hochphasen der Pelletproduktion gewährleisten zu können, wird nicht nur die Biomasseanlage gebaut. Auch ein alter, ölbetriebener

Heizkessel wurde wieder flott gemacht und kann zusätzlich drei Kilowatt Wärme erzeugen.

## „Sie betreuen den Aufbau mit“

Außerdem wird ein Stromkraftwerk 1,8 Megawatt Strom produzieren. „Der wird in das Stromnetz eingespeist und uns entsprechend der EU-Richtlinien vergütet“, so der Fachmann.

Drei Mitarbeiter – ein Werksleiter, ein Elektriker und ein Schlosser – sind im Biomassekraftwerk tätig. Scharpey: „Sie sind bereits eingestellt und betreuen den Aufbau von Beginn an mit.“

Eine Fernwärmelieferung wird es nicht mehr geben. Es sei jedoch daran gedacht worden, eventuell das Biodieselmotoren hinter dem Pelletwerk an das Netz anzuschließen, um die Synergie der Betriebe an diesem Standort zu verstärken.

## Filmwochen im Saal

# „Schlager einer kleinen Stadt“ laufen morgen

**Tangermünde** (aho). Am Sonntag öffnen sich im Rahmen der Tangermünder Filmwochen wieder die Türen zum Grete-Minde-Saal. Gezeigt wird „Schlager einer kleinen Stadt“ von 1965. Um 16 und um 19.30 Uhr beginnen die Vorführungen.

In dieser Sendung kommen viele Tangermünder zu Wort, unter anderem Bürgermeister Hans Warna, Heimatforscher Walter Fölsch, der Chor der Diesterwegschule mit seinem Leiter Herrn Peickert, der Sporttrainer Hans Hohenstein und Doris Bormann. Gefilmt wurde damals in der Stadt, in den Betrieben und im Hafen.

Heinz Florian Oertel interviewte die Menschen.

Mit dem historischen Stummfilm über den Schwedensturm endet der Filmmittag beziehungsweise -abend. Der Schwedensturm war einer der Höhepunkte der Tausendjahrfeier 1933. Frau Kresse-Mehl stellte der Stadt den Film aus ihrem Privatbesitz zur Verfügung.

Während der Filmvorführungen gibt es Getränke und Bockwurst. Der Schülerclub des ShalomHauses wird für die Nachmittagsveranstaltung Kuchen backen und Kaffee zum Kauf anbieten.

Der Eintritt kostet fünf Euro.

## Hotel „Am Rathaus“

# „Die Pauker“ sind wieder in der Stadt

**Tangermünde** (aho). „Die Pauker“ sind wieder da. Und zwar am Freitag, 27. März, ab 19.30 Uhr im Hotel „Am Rathaus“.

Nachdem sie mit der Premiere ihres neuen Programm über Frauen vor wenigen Wochen in der Salzkirche für viel Begeisterung sorgten und auch am Frauentag in Heeren vor einem ausverkauften Saal standen, wollen die vier Damen (drei Lehrerinnen und eine Erzieherin) all jenen die Chance zu einem unterhaltsamen Abend geben, die bislang bei dem Ansturm auf Karten erfolglos geblieben waren.

Kartenvorbestellungen sind telefonisch über die (03 93 22) 73 60 möglich. Studenten und Schüler bekommen ermäßigte Karten.

Geboten wird ein gut zweistündiges ironisches, bisweilen auch bissiges Programm, das sich mit all dem befasst, was Frauen betrifft. Dabei geht es unter anderem um leere Kleiderschränke, Friseurgespräche und Schwangerschaften, um das perfekte Wesen Frau im Allgemeinen und natürlich wollen die vier auch wissen, wie gut die Männer im Publikum über Frauen Bescheid wissen.



Drei Damen beim Friseur.

Archivfoto: Anke Hoffmeister

Bauhof bereitet Fällungen und Denkmalplatz vor

## Am Krankenhaus fallen Bäume

**Tangermünde** (aho). In den nächsten Wochen werden innerhalb des Stadtgebietes von Tangermünde einige Bäume gefällt. Das teilte der Leiter des Bauhofes, Bodo Hensche, zunächst den Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr während der jüngsten Beratung mit.

Betroffen seien von dieser

Aktion, so Hensche, Kiefer und Esche in dem großen Park am Krankenhaus. Außerdem müssten Robinien am Hang des Krankenhauses weichen. Hinzu komme ein Baum auf einem privatem Grundstück in der Nähe des Tangers.

Für alle geplanten Fällungen wird Bauhofleiter Hensche eine Mitteilungsvorlage erarbeiten,

die den Mitglieder des Stadtrates zugeschickt wird.

Außerdem hat der Bauhof inzwischen Vorbereitungen für das Grete-Minde-Denkmal getroffen. Der Platz an der Rathauslaube wurde eingezäunt. Das Fundament für die Skulptur wird nächste Woche gegossen, damit Grete Minde am 22. März enthüllt werden kann.

Sonderbriefmarke zum Burgjubiläum

## Eisenhut will alle Entwürfe zeigen

**Tangermünde** (aho). Stadtrat Gerald Eisenhut (Die Linke) hatte jüngst die Idee unterbreitet, im Festjahr anlässlich der 1000-jährigen Erwähnung der Burg Tangermünde allen Tangermündern die Entwürfe zur Sonderbriefmarke zu präsentieren.

Seit dem 2. Januar ist die Marke im Wert von 90 Cent bei

der Post erhältlich. Mit einer Sonderaktion startete deren Ausgabe. Am zweiten Tag des neuen Jahres war sie zusammen mit Sonderstempel und Ersttagsbrief im Alten Rathaus an hunderte Interessenten verkauft worden.

Das Bundesfinanzministerium hatte im Vorfeld verschiedene Grafiker mit Entwürfen

beauftragt. Ein kleiner Teil der Arbeiten war zu Beginn des Jahres in einer Zeitschrift für Philatelisten veröffentlicht worden, doch längst nicht alle.

„Es wäre interessant zu sehen, welche Gedanken alle anderen Grafiker zu Papier gebracht haben“, so Eisenhut. Ob es eine solche Präsentation geben wird, steht noch nicht fest.

Zwei Frauen bieten unterhaltsames Programm

## „Drama-Baby“ mit „Fräulein Schmidt“

**Tangermünde** (aho). Das chaotische Duo „Fräulein Schmidt“, Ilka Hein und Sabine Münz, gastiert am Sonnabend, 28. März, um 19.30 Uhr mit dem Programm „Drama Baby - Gehobene Unterhaltung mit Singen und Lachen und mit Erotik“ in der Tangermünder Salzkirche.

Zu ihren gemeinsamen Unterhaltungsangeboten äußern sich die beiden wie folgt: Wenn zwei Sonnen miteinander kollidieren und verschmelzen, kann aus diesem kosmischen Missgeschick doch Großes entstehen – etwa ein neuer Stern am Universum der gehobenen Abendunterhaltung.

Sabine Münz und Ilka Hein, in Gestalt und Ausstrahlung etwa so unterschiedlich wie



Ilka Hein. Fotos (2): Veranstalter

Schwarz und Weiß, Tag und Nacht, Salz und Pfeffer, Wum und Wendelin, doch mit dem einen Anliegen, an ihrer fatalen



Sabine Münz.

Freundschaft größtmöglichen Spaß zu haben.

Die eine blond und grazil, die andere dunkel und üppig -

beide mit der Fähigkeit, schier engelhaften Gesang zeitgleich mit brachialer Komik zu verbinden.

„Fräulein Schmidt“ erspart dem Publikum weder die hocherotische Wurzelbehandlung, noch das Heimatlied im echten Naturdarm, weder den Schunkel-Shanty, noch die Klubnacht mit Entscheidungsfindungsproblemen zwischen Technobeat und Elektrotwist, weder die Nutella-Orgie, die die innere Mitte wieder finden lässt, noch das Abschiedslied, das man doch irgendwo schon mal gehört hat.

„Fräulein Schmidt“ ist sich nicht zu schade für ästhetische Entgleisungen.

Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro.